

Fragensammlung: Univ.-Prof. Dr. Christian Koller



Du hast auch Prüfungsfragen mitgeschrieben?

Dann schick sie uns bitte an info@agjus.at oder nutze unser Formular! Vielen Dank! Du unterstützt uns damit sehr beim Ausbau der Fragensammlung und hilfst uns, das Service für alle Kolleginnen und Kollegen noch weiter zu verbessern!

Die Fragen dienen rein der Übung und stellen keine Stoffabgrenzung dar! Alle Angaben ohne Gewähr! Vielen Dank allen Studierenden, die uns Fragen zugeschickt haben!

Eure AGJus

2021

1. Fall: A kauf von B eine Sache um 30.000€ und B klagt A auf Zahlung des Kaufpreises beim LG Feldkirch. A erscheint zur vorbereitenden Tagsatzung mit liechtensteinischem Konzipient ohne Substitutionsberechtigung und schließt dort einen bedingten Vergleich. (Anwaltpflicht, Säumnis, doppel funktionellen Prozesshandlungen)
2. Frage: Unterschiede im Rechtsmittelrecht des AußerStrV und der ZPO? (Streitwertgrenze, keine Konformatsentscheidung im Außerstreitverfahren, repressiv versus devolutiv)
3. Frage Sachverhalt: Zwischen A und B besteht eine schiedsgerichtliche Vereinbarung, es kommt zu einer Streitigkeit bezgl. der Wirksamkeit eines Kaufvertrags. 10 Zeugen sollen vor dem Schiedsgericht aussagen, diese Zeuge wollen sich aber der Aussage entschlagen. Wie kann "erzwungen" werden, dass diese vor Gericht erscheinen?
4. Frage: Gibt es Forderungen, die im Insolvenzverfahren gar nicht geltend gemacht werden können?
5. Sachverhalt: Bau GmbH (B) erbringt im Rahmen eines Werkvertrages mit A für ebendiesen Bauarbeiten. Nach dem Abschluss dieser Arbeiten bringt B eine Klage auf Zahlung des Werklohns iHv € 60 000 gegen A ein. A bringt vor, die B würde ihm noch Schadenersatz iHv € 80 000 für Bauschäden schulden, und, um den klagsweise geltend gemachten Anspruch auf Zahlung des Werklohns abzuwehren, holt A ein Privatgutachten ein, wofür ihm Kosten iHv € 7 000 entstanden sind.
6. Fragen: Unterschied zwischen Privatgutachten und gerichtlichem Gutachten
7. Anforderungen an einen gerichtlichen Sachverständigen und Ablehnung desselben nach § 355 Abs 1 ZPO
8. Beweisrechtliche Einstufung eines Privatgutachtens (private Urkunde!)
9. Was kann eine Partei machen, die mit einem gerichtlichen Gutachten nicht einverstanden ist?
10. Bedeutung und Funktion der Aufrechnungseinrede
11. Unterschied zwischen Aufrechnungseinrede und außergerichtlicher Aufrechnung
12. Besonderheiten bei der Rechtskräftigkeit der Aufrechnungseinrede
Sachverhaltserweiterung: A und B vergleichen sich vor Gericht. In diesem Vergleich werden sämtliche Ansprüche bereinigt, mit Ausnahme der Kosten des Gutachtens, wofür folgende Klausel vereinbart wird: - Der Kläger erklärt, im Falle der Geltendmachung der Kosten des Privatgutachtens iHv € 7000 durch die beklagte Partei auf den Einwand der Unzulässigkeit des Rechtsweges zu

verzichten.

13. Bedeutung und Funktion des gerichtlichen Vergleiches (doppelfunktionale Prozesshandlung!)
14. Unterschied zwischen gerichtlichem und außergerichtlichem/zivilrechtlichem Vergleich
15. Gültigkeit dieses Vergleiches und insbesondere der Klausel im Bezug auf die Kosten des Privatgutachtens
16. Wann sind Kosten von vorprozessualen Handlungen wie des Privatgutachtens durch den Unterlegenen zu ersetzen?
17. Rechtliche Durchsetzung des Anspruches auf Kostenersatz, Akzessorietät Sachverhaltserweiterung: A bringt eine Klage gegen B auf Zahlung der Kosten des Privatgutachtens iHv € 7000 ein. Das Erstgericht gibt der Klage statt, B legt Berufung ein. Das Berufungsgericht hebt das Urteil des Erstgerichts mit einem Beschluss als nichtig mit folgender Begründung auf: - das ursprüngliche Verfahren ist noch streitanhängig, da über die Prozesskosten noch nicht entschieden wurde. - Der selbstständigen Einklagung der Prozesskosten steht die Unzulässigkeit des Rechtswegs entgegen.
18. Welche Entscheidungsmöglichkeiten hat das Berufungsgericht?
19. Möglichkeit des Rekurses gegen einen Beschluss des Berufungsgerichtes gemäß § 519 ZPO
20. Beurteilung der Begründung des Beschlusses des Berufungsgerichtes

2019

1. internationaler Unterhaltstitel - Vollstreckung in Ö. Voraussetzungen und Besonderheiten --> Änderung der Einkommenslage des Verpflichteten --> Auswirkungen? Diverse Zahlungen bereits geleistet - wie mache ich das geltend und mit welchem Rechtsbehelf?
2. Vorratspfändung bei der Unterhaltsvollstreckung
3. iura novit curia
4. Unterschiede Sanierungsplan und Zahlungsplan
5. internationaler Unterhaltstitel - Vollstreckung in Ö. Voraussetzungen und Besonderheiten --> Änderung der Einkommenslage des Verpflichteten --> Auswirkungen? Diverse Zahlungen bereits geleistet - wie mache ich das geltend und mit welchem Rechtsbehelf?
6. Vorratspfändung bei der Unterhaltsvollstreckung
7. iura novit curia
8. Unterschiede Sanierungsplan und Zahlungsplan
9. Beweisverfahren (Zeugen, Parteien, usw; Beweisverbote - Folgen? RM?)
10. Materielle Prozessleitungspflicht
11. Überraschungsverbot
12. Insolvenzrecht (Voraussetzungen Insolvenz, insolvenznahe Verfahren; gegen Eröffnung des Verfahren RM?)

2018

1. Ganze Prüfung ein Fall - Sachverhalt: A = Mitglied in einem Sportverein S, der selbst wiederum Mitglied eines Sportverbandes V ist. Die Organe des V fassen den Beschluss, S aufzutragen, A von der Teilnahme an Verbandsgeschäften und dem

Verbandsgeschehen sowie von allen Vorteilen, die Mitgliedern des S zukommen, auszuschließen. In der Satzung des V findet sich eine Klausel, die vorsieht, dass V einen solchen Auftrag erteilen kann und S daran gebunden ist. Als A von diesen Beschlüssen erfährt, beauftragt er so gleich einen Anwalt, Klage zu erheben. Dieser bringt sogleich Klage beim zuständigen Gericht ein und begehrt die Feststellung, dass diese Beschlüsse formell und materiell nichtig sind.

2. Welche Fragen muss das Gericht iZm dieser Klage prüfen? Wo könnte es Probleme geben?
3. internationaler Unterhaltstitel - Vollstreckung in Ö. Voraussetzungen und Besonderheiten --> Änderung der Einkommenslage des Verpflichteten --> Auswirkungen? Diverse Zahlungen bereits geleistet - wie mache ich das geltend und mit welchem Rechtsbehelf
4. Vorratspfändung bei der Unterhaltsvollstreckung
5. iura novit curia
6. Unterschiede Sanierungsplan und Zahlungsplan

2017

1. Sekundär IO Verfahren? Europ IO Verordnung; Voraussetzungen in dem Mitgliedstaat? Unterschied zwischen Sekundär und Partikular IO Verfahren?
2. A klagt B auf Zahlung von 30 000 Euro. Zuständiges Gericht erlässt Zahlungsbefehl. Dieser wird B durch Hinterlegung zugestellt. Nachdem kein Einspruch erhoben wird, wird nach Ablauf der Leistungsfrist die Vollstreckbarkeit bestätigt. Allerdings wurde bereits vor mehreren Jahren vor diesem Verfahren für den B mit Beschluss des BG Josefstadt ein Sachwalter bestellt. Die Aufgaben des Sachwalters beinhalten auch die Vertretung vor Gericht. Der Sachwalter des B erfährt schließlich von dem Verfahren. Was kann der Sachwalter tun?
3. Schuldner S ist aufgrund rechtskräftigem Urteil aus dem Jahr 2008 verpflichtet, der Gläubigerin G 30 000 Euro zu zahlen. Das Urteil beruht darauf, dass der S der G einen Stoß versetzt hat, sie ist dadurch zu Boden gefallen. Im Urteil wurde festgestellt, dass der S für alle aus diesem Stoß resultierenden Folgeschäden haftet. Am 30. März 2009 wird über das Vermögen des S ein Schuldenregulierungsverfahren eröffnet. Die Forderung der G wird darin anerkannt. Mit Beschluss vom 21.1.2015 wird das im März 2010 eingeleitete Abschöpfungsverfahren nach Erreichen von einer Quote 81% vorzeitig für beendet erklärt und dem Schuldner die Restschuldbefreiung erteilt. Die G hat schon vor der Eröffnung des Schuldenregulierungsverfahrens gegen den Schuldner Gehaltsexekution geführt. Kann sie das weiter tun? Kann sie die restliche Quote fordern?
4. Wie weit reicht die subjektive Rechtskraft im Außerstreitverfahren?
5. Wo reicht man eine Nichtigkeits- oder Wiederaufnahmsklage ein? Wer entscheidet darüber?
6. Landwirte B u C betreiben auf einer Liegenschaft im Ortszentrum einer kleinen Gemeinde einen Mastschweinestall. Es handelt sich hierbei um die letzte Nutztierhaltung in diesem Gebiet. Die Jausen- OG betreibt Gastwirtschaft 100m entfernt. A, der Gesellschafter der OG wohnt auf diesem Grundstück. Es kommt zum Umbau, B u C haben Schweinehaltung massiv ausgebaut. A meint dass infolge dessen zur gesundheitsschädigende Geruchsbelästigung gekommen ist, Jausen - OG erleidet Umsatzeinbußen. B u C sagen alles ok, weil von der Behörde bewilligt. Zu welchem Vorgehen würden Sie A und Jausen - OG raten? Voraussetzungen d

einstweiligen Verfügung? 31 z1 od z2? Streitgenossenschaft? Woher weiß ich ob Rückumbau od Unterlassung, worauf ich klagen soll? Welche Formen d Streitgenossenschaft kommen in Frage? Besitzstörungsklage? Kann ich SE geltend machen? Kann Jausen - OG Klägerin sein? Welche prozessuale Frage steckt dahinter? Postulationsfähigkeit u Anwaltpflicht , Unterschied? Sind die Rechtsfolgen gleich? Können Jausen OG und A gemeinsam klagen? Objektive Klaghäufung Variante: Nehmen wir an Unterlassungsklage stattgegeben, was jetzt? Exekution? 355 EO Wie ist es wenn ich gg juristische Personen Unterlassungsexekution führe? Werden Haftstrafen verhängt? Urteil richtet sich nicht gegen Organe!

7. A klagt B auf Zahlung von 80.000, noch vor der vorbereitenden Tagsatzung finden die Parteien Lösung für ihren Streit. Sie vereinbaren dass keine weiteren Kosten verursacht werden und daher die vorbereitende Tagsatzung unbesucht bleibt. Was bedeutet wenn ein Verfahren droht? 181 169 ZPO Wie könnte man das Verfahren beenden? beide Parteien haben sich auf das Verfahren eingelassen, wie könnte man noch das Verfahren beenden? Kann der Kläger das Verfahren beenden? Ja, Kläger kann ein Verzicht abgeben Folge eines Klagverzichts? Risiko wenn ich das Verfahren ruhen lasse? Eine Partei kann immer, jederzeit die Fortsetzung beantragen Wie wäre im fortgesetzten Verfahren zu entscheiden? Was für ein Risiko?
8. Vereinbarung in Vereinsatzung bei Problemen Schlichtungsstelle aufrufen. Zwingend? Wenn nein, welche Klage bei Gericht einbringen?
9. Unterschied Oppositions- und Impugnationsklage.

2015

1. Über das Vermögen des A wird 2013 das Schuldenregulierungsverfahren eröffnet. Das Gericht bestätigt den Zahlungsplan. Dieser sieht Ratenzahlung bis 2021 zur Erreichung der Quote vor. Das Schuldenregulierungsverfahren wird durch Beschluss des Erstgerichts nach Annahme des Zahlungsplans aufgehoben. Nach Aufhebung des Verfahrens wird ein Exekutionsantrag gestellt und zwar aufgrund eines Rückstandausweises der von der Sozialversicherungsanstalt beschlussmäßig festgehalten wird über einen Betrag von 11.000€: Dieser Rückstand bezieht sich auf einen Zeitraum vor Eröffnung dieses Schuldenregulierungsverfahrens. Die Forderungen sind bereits vor der Insolvenz entstanden. Der Schuldner kommt zu Ihnen und fragt ob die Exekutionsführung überhaupt zulässig ist bzw. was man dagegen unternehmen kann. Was sagen Sie ihm? Wovon hängt das ab ob im Zahlungsplan spätere Forderungen noch berücksichtigt werden können? Was für eine Forderung macht der Gläubiger hier geltend? Muss man hier den Zahlungsplan ändern?
2. Die A-GmbH klagt B-GmbH auf Zahlung von 300.000 €. Klage wird B-GmbH zugestellt. A erfährt, dass B beginnt Liegenschaften zu belasten, Vermögen zu veräußern, Anteile zu veräußern etc. A hat Sorge, dass wenn er im Prozess erfolgreich ist, kein Vermögen mehr vorhanden ist auf das er Exekution führen könnte. Was kann er machen?
3. Gibt es eine Benennung der eigentlichen Anspruchsberechtigten?
4. Wann weise ich eine Klage zurück, wann ab?
5. Einwand "ich bin der falsche" welcher Einwand ist das?
6. Klagsweiterung? wie lange möglich, usw..
7. Was bedeutet Eventualmaxime?

8. Wann liegt eine Klagsweiterung vor? Wonach beurteile ich, ob "mehr oder etwas anderes"? Ist die Änderung von Schadenersatz auf Bereicherung" eine Klagsänderung?
9. Was ist der Klagegrund? Ist der allein entscheidend? Gibt es da noch etwas?
10. Was gibt es im Zivilprozess für Institute, wo ein Dritter beitreten kann?
11. Welche Rechtsfolge, wenn ich nicht alle Streitgenossen klage?
12. Was ist die anspruchsgeladene Streitgenossenschaft?
13. Insolvenzrecht Fall: Es gibt eine Eigentumswohnung, gehört der Immobilien GmbH, sie wird verkauft. Grundbuchsanzug, alle Unterlagen werden eingereicht, es gibt auch eine Aufsandungserklärung. dann wird über das Vermögen der GmbH das Konkursverfahren eröffnet. wie muss das GBGericht vorgehen?
14. Aussonderungs-Absonderungsklage - Unterschied?
15. Ist Pfandrecht der einzige Fall für die Absonderungsklage?
16. Wann liegt Insolvenzmasse vor?
17. Welche Auswirkungen hat die Insolvenzeröffnung in unserem Fall auf die GmbH? Gibt es in der IO eine Regelung, dass man das im GB noch eintragen kann?
18. Kann der Masseverwalter in das GB Verfahren eintreten? - Was ist das für ein Verfahren? (Außerstreitverfahren) - Insolvenzanfechtungsklage durch Masseverwalter möglich? Voraussetzungen für eine Anfechtung?
19. Was sind die Besonderheiten des Abstammungsverfahrens?
20. Fall: Ehepaar A und B. Haben ein Haus in Slowenien, steht im Alleineigentum der B. Das Ehepaar schließt mit der C Bank (Österr. Bank) einen Abstattungskredit. Als Sicherheit für den Kreditvertrag: vollstreckbarer Notariatsakt. Es gibt einen Streit darüber, ob und in welcher Höhe zurückzuzahlen ist. Es wird das Zwangsvollstreckungsverfahren beantragt. A und B wollen verhindert, dass versteigert wird.
21. Frage der Zuständigkeit - welche Klagen sind denkbar (Impugnation/Opposition?) - Ziele dieser Klagen etc. - Was mache ich, wenn ich der Ansicht bin, die Vollstreckbarkeitsbestätigung wurde zu Unrecht erteilt? - außerhalb des Exekutionsverfahrens: welche Klagen sind noch denkbar?? - Was muss es denn geben für eine negative Feststellungsklage? (Gerichtsstand in Ö + Zuständigkeit EUGVVO prüfen) - Welche Voraussetzungen für Verbrauchersache iSD EuGVVO?? (Fällt Liegenschaft unter lit a oder lit b?)
22. Internationale Zuständigkeit im Exekutionsrecht?
23. Internationale Zuständigkeit bei negativer Feststellungsklage? wo klage ich? richtet sich das nach der EUGVVO? Worauf richte ich das Begehren der Feststellungsklage?
24. weiterprüfen Zuständigkeit: Art 17 EuGVVO neu: Wohnsitz des Verbrauchers (Haus in Slowenien)
25. Was sind die Voraussetzungen, um auf Feststellung klagen zu können?
26. Gibt es eine andere Klage, um gegen die Bank vorgehen zu können?
27. Was wollen A und B erreichen? (Einstellung der Exekution) - also welche Klage?? (Unterlassungsklage)
28. Art 58 EuGVVO?
29. Gibt es eine Besonderheit zuständigkeitsrechtlich für Exekutionsklagen?
30. Kategorien der einstweiligen Verfügung? Voraussetzung für Gefährdung lt. Gesetz?
31. In welchem Verfahren prüfe ich, ob der Anspruch vorliegt?
32. Was ist denn "Bescheinigen"?
33. Welche Beweise fürs BEscheinigen? Unterschied zum Beweisen?
34. Vernimmt man den Gegner bei der EV?

35. Bekämpfung einer EV?
36. Gibt es im Exekutionsverfahren einen Rekurs, wo das Neuerungsverbot nicht gilt??
37. Zuständigkeit österr. Gerichte für EV? - welche Regelung in der EUGVVO? - welcher ist der Vollstreckungsstaat? (dort, wo Sitz des Unternehmens)
38. Ist eine EV grenzüberschreitend vollstreckbar?
39. Annahme in SLO bereits Insolvenz eröffnet. In Ö bereits auf Feststellung geklagt. Hat das Insolvenzverfahren Auswirkungen? nach welchem Recht richtet sich die Auswirkung? (EUInsVO) - was müssen die Gerichte vor der Insolvenzeröffnung in SLO prüfen? - was regelt die EUInsVO? - übernimmt in Ö auch ein Insolvenzverwalter das Vermögen? (Unterschiede: Konkurs/Sanierung)
40. Gibt es für natürliche Personen ein Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung? (Ja, Einzelunternehmer)
41. Säumnis im Außerstreit?
42. Nebenintervenient im Außerstreit?
43. A: Gast. B: Inhaber des Lokals. C: Türsteher. C verletzt A. C wird im Strafverfahren rechtskräftig verurteilt. C klagt A. Können B und C gemeinsam geklagt werden?
44. Liegt Streitgenossenschaft vor? - Unterschied einheitliche Streitpartei?
45. Urteil gleich bei einheitlicher Streitpartei?
46. §11 ZPO? Z1/Z2?
47. Unterschiede materielle/formelle Streitgenossenschaft?
48. Zeuge sagt nicht aus. für wen ist das ein Problem? wie fällt der Richter dann seine Entscheidung?
49. Was heißt "abgeschwächter Untersuchungsgrundsatz"? warum abgeschwächt?
50. Gegenteil des Untersuchungsgrundsatzes?
51. Woher weiß ich, wen die Beweislast trifft?
52. Wie funktioniert die freie Beweiswürdigung? finden wir dazu was im Gesetz? 272 ZPO? gibt es etwas, wo weniger als im 272 erforderlich ist? (gesetzliche Vermutungen, offenkundige Tatsachen etc.)
53. Unterschied zwischen Beweis des Gegenteils und Gegenbeweis?
54. Was zählt alles zur freien Beweiswürdigung?
55. Ist der Ausdruck freie Beweiswürdigung korrekt?
56. Wirkt sich eine strafrechtliche Verurteilung des C im Prozess aus? Annahme: Schon zuvor rechtskräftig verurteilt. Gericht ist gebunden an den Spruch. -> Frage der Rechtswirkung?
57. Was ist eine Urkunde, die von einer Behörde ausgestellt wurde?
58. Auf wen bezieht sich die Bindungswirkung? (nur verurteilten des Strafverfahrens, nicht auf Dritten)
59. Warum bindet ein Freispruch (nicht)?
60. Gibt es im Strafverfahren andere Definitionen der Beweiswürdigung? strengere Beurteilung der Rechtswidrigkeit.
61. Wenn ein Gutachten in einem anderen Prozess erstattet wurde, kann dieses auch im Zivilprozess verwendet werden? wovon hängt das ab?
62. Wie wirkt sich das aus, wenn dann über B's Vermögen das Insolvenzverfahren eröffnet wird? (Prozesssperre, ex lege Unterbrechung)
63. Welche Verfahren? (Konkurs, Sanierung,..)
64. Wenn er kein Unternehmen mehr betreibt? (Schuldenregulierungsverfahren)
65. Zahlungsplan/Abstufungsplan, was ist das, Verhältnis zueinander?
66. Gibt es Verfahren, die bei Insolvenzeröffnung nicht unterbrochen werden?
67. Wie definiere ich, was zur Insolvenzmasse gehört? 2 Abs 2 IO 68. Kann der Masseverwalter auch Dinge aus der Masse ausscheiden?

- 68. Wird beim Sanierungsverfahren auch unterbrochen?
- 69. Wie läuft Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung ab?
- 70. Hat das Sanierungsverfahren Auswirkungen auf die Absonderungsklage?

2013

1. Kl klagt Bekl auf 80.000, sie schließen eine Art außergerichtlichen Vergleich indem sie vereinbaren, dass beide nicht zur vorbereitenden Tagsatzung erscheinen. Was passiert dann wenn beide nicht erscheinen? Unterschied zu Unterbrechung; Wann wird ein Verfahren unterbrochen? Aufzählung Variante: A kommt dann aber doch, und stellt einen Antrag auf Versäumungsurteil gegen B. Was kann B tun? Welche Möglichkeiten hat B, wenn gegen ihn dann aufgrund des VU Exekution geführt wird?
2. Ist es zulässig, dass in einem Leasingvertrag die Klausel steht, der Leasinggeber dürfe kündigen, falls über das Vermögen des Leasingnehmers Insolvenz eröffnet wird
3. Was ist eine Pfandvorrechtsklage? (258 EO) Und was ist das Pendant dazu im Insolvenzrecht?
4. Der Insolvenzverwalter will auf eine Liegenschaft greifen, auf der ein Haus steht, in dem der Schuldner wohnt; darf er das?
5. Was sind die Besonderheiten im Obsorgerecht?
6. Österreichischer Unternehmer hat Schiedsspruch gegen Frankreich erwirkt. Frankreich stellt Bilder der Albertina zur Ausstellung zur Verfügung- die Bilder befinden sich also in Österreich. Was würden Sie dem Unternehmer empfehlen? Wenn der Schiedsspruch in der Schweiz erlassen wurde, ist er in Österreich vollstreckbar und durch welche Regel? Was gilt allgemein bei ausländischen Exekutionstiteln? Gibt es in dem Fall ein Problem bei der Fahrnisexekution? (Gewahrsame des Dritten) Was sind Sachen die nicht exekutiert werden können? Was kann man gegen die Vollstreckbarerklärung des ausländischen Schiedsspruchs machen? (Beschluss mit Rekurs anzufechten) Besonderheiten bei diesem Rekurs? (1monatige Frist)
7. A klagte B aus der Servitut auf Beseitigung von Hindernissen auf einem Weg. Es kam zur rechtskräftigen Abweisung der Klage, mit der Begründung dass keine Servitut besteht. Danach klagt der Gesamtrechtsnachfolger des A auf Feststellung des Bestehens der Servitut. Ist dies zulässig? Handelt es sich um denselben Streitgegenstand? Wie hätte A im ersten Prozess bereits die Feststellung rechtskräftig erwirken können? Ist eine Feststellung von Tatsachen möglich? Was ist der Unterschied zwischen einer öffentlichen und einer Privaturkunde?
8. Italienische Staatsbürgerin A und Deutscher B, seit 3 Jahren in Wien 1. Bez Wohnhaft. A bringt Scheidungsklage ein. B zieht nach München. Wo kann A die Scheidungsklage einbringen? Welche Folgen hat es wenn A nicht zur Tagsatzung erscheint? Variante Die 1. Instanz hat sich für Unzuständig erklärt, die 2. Instanz hat den Ausspruch aufgehoben und sich für zulässig erklärt. Wonach bestimmt sich, ob Rechtsmittel für die 3. Instanz möglich ist? Macht es einen Unterschied ob die 2. Instanz den erstinstanzlichen Beschluss bestätigt?
9. A beauftragt die B GmbH mit dem Ausbau eines Dachs. Über die GmbH wird das Insolvenzverfahren eröffnet. A hat eine Forderung gegen B wegen mangelhafter Leistung und Schadenersatz über €10.000 und zukünftige Schäden. Wie macht man das im Insolvenzverfahren geltend? Ist der Anspruch der Feststellung der Haftung ü zukünftige Schäden als Insolvenzforderung zu qualifizieren? Wirkt sich

die Insolvenzeröffnung auf die Fälligkeit aus? §14 IO der Schätzwert ist maßgeblich!

10. B erwirkt einen rechtskräftigen Zahlungsbefehl über €4000 wegen einer Mietforderung. Die Miete war aber viel geringer. Mit welchem Rechtsmittel kann geltend gemacht werden, dass ein gegenteiliger Umstand bestanden hat, der aber erst später erkennbar wird. Frist der Wiederaufnahmsklage? Verfahrensrechtliche Besonderheiten?
11. A verklagt B auf eine Geldleistung vor dem LG Wien, B wendet ein, dass er für den Fall der Stattgebung eine Darlehensforderung geg A hat und diesem gegen die Klagsforderung aufzurechnen ist. Was macht B hier geltend? B hat eine Klage auf Rückzahlung der Darlehensforderung auch vorher schon beim LG St. Pölten eingebracht. Wie sieht die Rechtslage dann aus? Während das Verfahren vor dem LG Wien noch anhängig ist, weist das LG St. Pölten die Klage auf Darlehensforderung ab. Was hat für das LG Wien zu gelten? Was kann getan werden, wenn das LG Wien trotzdem ausspricht, dass die Klagsforderung mit der Gegenforderung aufgerechnet wird?
12. Eine GmbH ist in finanziellen Schwierigkeiten und will bei der Bank einen Kredit aufnehmen. (außergerichtliche Sanierung) Geschäftsführer geht zur Hausbank und bekommt einen Kredit ohne Sanierungskonzept, ausserdem wird zugunsten der Bank eine Hypothek eingeräumt. 5 Monate später wird über das Unternehmen ein Insolvenzverfahren als Konkursverfahren eröffnet. Was kann der IV tun? ist die Benachteiligungsabsicht immer eine VO? Wie wird die Anfechtungsklage geltend gemacht? Was ist die Folge, wenn die Klage erfolgreich ist? Wie wirkt sich eine erfolgreiche Insolvenzforderung aus?
13. Wie schaut die Lage aus wenn die Hausbank ihren Sitz in Deutschland hat? Abgrenzung EUInsVO und EugVVO
14. Was bedeutet es, dass die Klage unschlüssig ist? Was macht der Richter dann? Wie beginnt vorb TS? (Prozessleitungspflicht Richters, steht in 180 ZPO) Wann besteht rel/abs Anwaltpflicht? Wo ist das geregelt ausser in §27/1 ZPO?
15. Risse an einer Stahlkonstruktion, für die Errichtung wurde ein Subunternehmer beauftragt der meint er sei nicht verantwortlich. Der Bau muss rel. schnell beseitigt werden. Der Generalunternehmer möchte das selbst machen, sonst drohen Schäden und will sich prozessual absichern. Was kann er tun? Richter lehnt es ab ein Gutachten einzuholen, in welcher Form entscheidet er das und womit kann man sich zur Wehr setzen?
16. Verfahren über eine einvernehmliche Scheidung (Was ist das wesentliche beim RM Verzicht? Neuerungsverbot im Außstr)
17. Gewillkürter Parteibeitritt in ZPO? Anfechtung IO (Gründe, wer sie geltend macht, Wirkung!) Tod des Verpflichteten (insb §41 EO) vor/nach Exekutionsbewilligung Revision nach ZPO - falsche Vertragsauslegung: mit Revision anfechtbar? (eher nicht wegen Mangel der erheblichen Rechtsfrage) Schiedsfähigkeit Vollrekurs Absonderungsrechte IO Stufenklage, Klagenhäufung, Teilurteil, Zwischenurteil, Aufrechnungseinrede Bewertung/Bezifferung bzgl Begehren. Bestimmtheit/Schlüssigkeit, Folgen wenn sie nicht gegeben sind.
18. Beweismittel, Zeugen, Zeuge im Ausland, Rechtshilfe, BeweisaufnVO
19. Einstweilige Verfügung, welche Beweismittel
20. Austauschpfändung, Fahrnisexekution
21. Bau-Unternehmen, Insolvenz, was passiert mit den noch nicht erfüllten Verträgen Unternehmen, Masseverwalter wird bestellt Sanierungsverfahren: Mit oder ohne Eigenverwaltung; Kundgebung; Masseverwalter; ist ein Konkursverf. zwingend, welche Voraussetzungen? Im Konkurs, Masseverwalter: Antrag auf Überlastung

der Liegenschaft, soll Schuldner zur freien Verfügung überlassen werden; in welcher Form fasst das Gericht seine Entscheidung? Kann Masseverwalter diese Entscheidung anfechten? + Voraussetzungen Rekurs, Legitimation; Beschwerde Pflichten des Masseverwalters Neuerungsverbot + Ausnahmen Klage umfasst verschiedene Begehren, Urteil 1. Instanz übersieht eins; Möglichkeiten Kläger? Rechtsmittel? Vollstreckbarerklärungsverfahren? Organe im Insolvenzverf.

22. A-GmbH schließt mit B-Bank Kreditvertrag ab; zur Sicherheit wird ein Sparbuch verpfändet (50.000€); dann Konkursverfahren über Vermögen der A-GmbH; Kreditforderung der B-Bank: 70.000€; wie setzt sie Forderung durch? Aussonderung/Absonderung Unterschied Verwertung jeweils Beschränkungen der Aussonderungsgläubiger? Anwendungsbereich des Sanierungsverfahrens? Absonderungsrecht + Zinsen? Verzugszinsen von Sicherheit gedeckt? Hat die Annahme eines Sanierungsplans Auswirkungen? Insolvenzverwalter: Wann wird der bestellt, Aufgaben etc. Verwertung im Sanierungsverfahren - Besonderheiten? Sparbuch ist bei Bank, was macht der Insolvenzverwalter? Gerichtliche Anordnung Sache herauszugeben - in welcher Form? Unzulässigkeit des Rechtsweges Fälle des Überweisungsantrages Revision Voraussetzungen Falsche Entscheidungsform - Rechtsmittel? Rechtsmittel gegen den europäischen Zahlungsbefehl?
23. Fall: A ist Eigentümer eines Grundstücks. Nebenan liegt eine Liegenschaft, die der Gemeinde B gehört und diese an C vermietet. C hat von der Gemeinde ein Nutzungsrecht eingeräumt bekommen, dort Müllinseln zu betreiben. Aber davor wurde weder ein behördliches Verfahren noch ein behördliches Verfahren zur Zulassung geführt, noch die Anrainer gehört. Von der Anlage gehen unangenehme Gerüche aus (ortsunüblich). A will dagegen vorgehen, was kann er tun? Welche Klagen kann er einbringen? Wäre der Richter an die Entscheidung eines behördlichen Verfahrens gebunden? --- Vorfragen Problematik, zuerst über verwaltungsrechtliche Vorfragen und dann strafrechtliche (warum ist man nur an verurteilendes Strafurteil gebunden und nicht an ein freisprechendes) Was, wenn vor Verwaltungsbehörde entschieden, obwohl eig ordentlicher Rechtsweg? Antrag des BMI an den OGH gem §42a JN. Wie kann sich ein Gericht über die Frage der Zulässigkeit des RW aussprechen (Bescheid) und ist dies gesondert anfechtbar. Was, wenn das Berufungsgericht einen Beschluss aufhebt und an die Erstinstanz zur neuerlichen Entscheidung zurückverweist? Vollrekurs nicht möglich, nur möglich, wenn aus formellen Gründen zurückgewiesen - siehe §519 ZPO Unterscheid zwischen Z1 u Z2 Besonderheiten der Fahrnisexekution gegen eine Gemeinde - §15 EO Exekutionsfreies Vermögen bei der Fahrnisexekution gegen eine natürliche Person, Austauschpfändung §251a EO

2012

1. A klagt B auf Zahlung von Werklohn iHv 50.000. B wendet ein, dass der Anspruch nicht zu Recht besteht. B hat glz eine Ford gg A iHv 100.000. (Aufrechnungseinrede vs. Widerklage; Def Sachlegitimation; Unterschiede zw Einrede und Klage allg.; Unterschiede zw Prozessaufrechnung und Widerklage; in welcher Form kann entschieden werden;) wenn über Aufrechnungseinrede noch nicht entschieden wurde, kann man Exekution führen? wo sind Aufschiebungsgründe geregelt? wer erteilt Vollstreckbarkeitsbestätigung? Zuständigkeit bei Widerklage, internat Zuständigkeit? Variante: Gericht spricht A die Ford voll zu und sagt, dass die Gegenford nicht besteht. Aufrechnungseinrede wurde geltend gemacht. kann B die Ford noch mal in einem anderen Verfahren

- geltend machen? A klagt B auf 50.000. B hat Gegenford, macht sie im Prozess aber nicht geltend. A führt Exekution. kann B im Ex.verfahren noch was machen? (worauf richtet sich Oppositionsklage, welcher Einstellungsgrund
2. gibt es im Außerstreitverfahren eine Nebenintervention? def Parteien im AußerStr und Erkenntnisvf
 3. EO: jemand wird verurteilt, der Übertragung einer Liegenschaft zuzustimmen -> wie? §368 EO; Übertragung Liegenschaft exekutionsrechtlich durchsetzen? § 350 EO --> Besonderheit?
 4. Masseinsuffizienz
 5. AussonderungsR vs AbsonderungsR? Muss Absonderungsgläubiger Ford im Insolvenzvf anmelden? können sie anmelden? PfandR sichert Ford, dennoch Ford im Ins.vf anmelden? welche Rolle hat der Absonderungsgläubiger beim Sanierungsplan? Unterschied Zahlungsplan und Sanierungsplan? wer stimmt über Sanierungsplan ab? dürfen Absonderungsgläubiger mitstimmen?
 6. welche rechtsmittelrechtlichen Besonderheiten gelten bei Verbandsklagen? Zugangsschranken zum OGH? bei Revision? gilt Zulässigkeitsausspruchsschranke auch bei Verbandsklage?
 7. A behauptet er hat mit B einen Vertrag, dass ab Oktober 2012 bis 2015 eine Sendung ausgestrahlt wird. Heute bestreitet B, dass er mit A einen Vertrag hat. welche Möglichkeiten hat A in dieser kurzen Zeit (es ist der 5.Okt. und Mitte Okt soll ausgestrahlt werden) EV --> VS? EV =? Kategorien von EV? Unterschied § 381 Z 1 + Z2 EO? VS für Erlass Z 2 - EV? wann darf EV nicht erlassen werden? wenn Fernsehsender Sendeplatz schon anderweitig vergeben hat? --> Sicherstellung --> wer entscheidet darüber? was könnte EV entgegenstehen? wie läuft EV-Verfahren ab? Bescheinigung =? vs Regelbeweismaß in ZPO? wie heißt Gegner? Rechtsbehelfe gg EV? VS für Widerspruch? was kann man beim Rekurs geltend machen? im ZPOVerfahren was geltend machbar im Rekurs?
 8. A ist Gast im Lokal von B. Es kommt zu einem Streit und A wird vom Türsteher C aus dem Lokal entfernt und dabei verletzt. C wird im Strafverfahren rechtskräftig verurteilt. A will auch Schadenersatz und will B und C auf Schadenersatz klagen. kann er beide gemeinsam klagen? welcher Fall Streitgenossenschaft? (mat) Unterschiede mat und fml Streitgenossenschaft? C rechtskräftig verurteilt im Strafverfahren --> Wirkung im Zivilvf? was heißt das für B? wie weit reicht Bindungswirkung? kann Richter im Prozess noch Feststellung treffen, wie es zur Verletzung gekommen ist?
 9. Schiedsspruch? Möglichkeiten dagegen vorzugehen? Aufhebungsantrag in welchem Verfahren geltend machen?
 10. B wird rechtskräftig zur Zahlung von 50.000 verurteilt. A tritt Ford an C ab. C will Exekution führen gg B. was muss C exekutionsrechtlich machen? Titelergänzungsklage notwendig? einfache Titelergänzung =? was gibt es für Urkunden? Urteil auf 50.000 --> stimmt nicht mit Titel überein? einfaches Bewilligungsverfahren zulässig? was könnte B tun, wenn bewilligt wurde? B möchte geltend machen, dass Zession nicht wirksam? welche Ex.klage? Unterschied Oppositionsklage und Impugnationsklage? Einzelner ggü Staat welchen Anspruch?
 11. Vertretungspflicht im Außerstreitverfahren? durch wen?
 12. Insolvenzfall - GmbH hat bei der Bank eine Kreditaufnahme getätigt, Sanierungskonzept, eine Hypothek, was kann der Masseverwalter? Anfechtung? Bank Sitz in Deutschland, Anfechtung nach EuGVVO oder EU Insolvenz VO, Befriedigungstauglichkeit
 13. Schlüssigkeit von einer Klage, Unschlüssigkeitsurteil ein Prozesshindernis?

14. Absolute und relative Anwaltpflicht
15. Hochhaus in Wien, Stahlkonstruktion fehlerhaft, Generalunternehmer und Subunternehmer, Subunternehmer hat gesagt er kann nichts dafür, Generalunternehmer muss den Fehler beheben, welche prozessuale Folgen hat es? Beweissicherung
16. Ablauf der einvernehmlichen Scheidung
17. A klagt B beim Bezirksgericht auf 3.500 SE, es hat schon Verhandlungen gegeben, Sachverständiger hat schon Gutachten abgegeben, Kläger will jetzt die Klage ausdehnen
18. A hat Forderung iHv 70.000 gegen Gemeinde, hat schon Titel, beantragt Fahrnisexekution
19. Vergleich im Außerstreitverfahren
20. Beim Freund hat Exekutor angeklopft, er hat nicht gewusst, dass ein Versäumungsurteil gefällt wurde, er war auf Reise unterwegs, was kann er machen, was muss der Richter prüfen, bevor er ein VU erlässt?
21. Sorgerechtsverfahren beantragt der Vater des Kindes, dass die Sorge übertragen wird, weil die Mutter krank ist, Beweis ist die Einvernahme des Arztes, kann der Arzt als Zeuge vernommen werden? Welche Beweisregeln im Außerstreitverfahren?
22. A macht einen Zahlungsanspruch geltend, er hat keine Ausfertigung des Vertrages, weil sie im Brand untergegangen ist. Kann B die Ausfertigung verlangen? Was wenn eine Verschwiegenheitspflicht besteht? Beweis durch Sachverständigen, Herausgabe einer Urkunde von jemandem, der nicht Prozesspartei ist, kann man es exekutiv durchsetzen?
23. Was passiert, wenn eine Partei stirbt?
24. Welchen Zweck hat eine Streitverkündigung?
25. Schiedsverfahren - Partei beantragt, dass mündlich verhandelt wird, Schiedsrichter macht es nicht, weil er behauptet, dass er aufgrund der Unterlagen entscheiden kann. Er fällt ein Urteil. Was kann man machen?
26. Welche Rechtsbehelfe gegen ein europäisches Mahnverfahren?
27. Fall: Eine GmbH hat finanzielle Schwierigkeiten. Mit einem Kredit von einer Bank soll die GmbH außergerichtlich saniert werden. Der Geschäftsführer will einen Kredit von einer Bank haben. Er bekommt ihn auch und muss dafür nicht mal ein Sanierungskonzept vorlegen. Er bekommt eine Hypothek eingeräumt an einer Liegenschaft der GmbH von der Bank. Fünf Monate später wird über das Vermögen der GmbH das Insolvenzverfahren (als Konkursverfahren) eingeleitet. Was prüft der Insolvenzverwalter? Was ist die Überschuldung für ein Zahlungsunfähigkeitsgrund? Was sind die allgemeinen Voraussetzungen der Insolvenzanfechtung und welcher Tatbestand könnte hier erfüllt sein? Ist die Benachteiligungsabsicht bei jeder Insolvenzanfechtung eine Voraussetzung? Sind in diesem Fall alle allgemeinen Voraussetzungen erfüllt?
28. Eine GmbH hat ihren Sitz in Deutschland. Wo ist das Problem? Ist die EuGVVO anwendbar? Was ist in der EulnsVO geregelt? Welche Zuständigkeiten? Welche Zuständigkeiten sind in der EuGVVO geregelt? Fällt die Klage in die EuGVVO oder in die EulnsVO? Wo ist die Klage zuzuordnen und warum? Problem des Anspruchs?
29. Abgrenzung zwischen EuGVVO und EulnsVO! Klagen im Zusammenhang mit einem Insolvenzverfahren sind wo zuzuordnen? Wo ist die Zuständigkeit nach der EulnsVO?
30. Was bedeutet es, wenn eine Klage unzulässig ist? Was passiert wenn eine Klage unzulässig ist bzw. was macht der Richter dann?
31. Wie beginnt eine vorbereitende Tagsatzung - was muss dort alles besprochen

werden bzw. was muss der Richter tun?

32. Wann besteht Anwaltspflicht? Was ist der Unterschied zwischen der relativen und der absoluten Anwaltspflicht?
33. Ein Anwalt ist nach der Belehrung des Richters nicht einsichtig. Die Klage wird wegen Unschlüssigkeit abgewiesen. Kann der Anspruch dann noch einmal geltend gemacht werden? Was muss das Gericht tun, wenn der Anspruch noch mal geltend gemacht wird mit einer ordnungsgemäßen Klage?
34. Ein Hochhaus wird in Wien errichtet. Es treten Risse an der Stahlkonstruktion auf. A (Generalunternehmer) hat B (Subunternehmer) beauftragt mit dem Bau. Er sagt, dass er an dem Mangel nicht schuld ist. Die Mängel müssen schnell beseitigt werden und ein schneller Weiterbau soll gewährleistet werden. A überlegt die Mängel selbst zu beheben. Welche prozessualen Nachteile könnten sich daraus eventuell ergeben wenn der A dann gegen den B prozessual vorgehen will? Wie kann er sich absichern? A klagt den B - was muss er in der Klage alles darlegen/vorbringen Was zählt zum Klagsinhalt? Es besteht ein Gewährleistungsanspruch - ist die Feststellungsklage zulässig Verhältnis zwischen Leistungs- und Feststellungsklagen? Wie ist das in diesem Fall? Vorgehen im konkreten Fall - Welche Art der Beweissicherung? Wann bestellt das Gericht einen Sachverständigen? Wie ist vorzugehen als Anwalt? Antrag - welcher Absatz des § 384 ZPO ist hier gegeben? Variante: Die Beweissicherung wurde beantragt, ein Gutachten wurde erstellt - Folgen für einen etwaigen Folgeprozess? Welche Voraussetzungen müssen vorliegen, damit man das im Prozess verwenden kann? iges Verfahren oder nicht? Variante: Verfahren über die Mangelhaftigkeit zwischen A und B - der Richter lehnt es ab ein Gutachten erstellen zu lassen, da genug Beweise da sind. In welcher Form entscheidet er das? Wie kann man sich dagegen zur Wehr setzen? Grundzüge über das Verfahren einer einvernehmlichen Scheidung? Wie wird da entschieden? Ist ein Rechtsmittelverzicht zulässig? Was ist da das wesentliche? Gibt es ein Neuerungsverbot im Rechtsmittelrecht im Außerstreitverfahren?
35. Gibt es einen gewillkürten Parteibeitritt in der ZPO?